

Fußball-Bezirksliga +++ Fußball-Bezirksliga +++ Fußball-Bezirksliga +++ Fußball-Bezirksliga



Abstiegskampf pur: Durch den 3:1-Erfolg beim neuen Schlusslicht TuS Müden-Dieckhorst (l.) verbesserte der TSV Hehlingen seine Aussichten auf den Klassenerhalt. Photowerk (wer)

# Hehlingens Siegesserie hält auch in Unterzahl

Fußball-Bezirksliga: Müden verliert das Kellerduell mit 1:3

(ben) **Vierter Erfolg in Serie für den TSV Hehlingen: Im Abstiegskampf der Fußball-Bezirksliga setzte sich der TSV trotz einer Halbzeit in Unterzahl mit 3:1 (1:1) beim Konkurrenten TuS Müden-Dieckhorst durch. Der TuS rutschte damit ans Ende des Klassements.**

„Das ist ganz bitter“, zeigte sich Müdens Coach Volker Steding enttäuscht. Eine Halbzeit mit einem Mann mehr auf dem Feld reichte den Gastgebern nicht, um die Siegesserie des TSV zu beenden.

Dabei schien sich die Partie gegen Ende des ersten Durchgangs zu Gunsten der Gastgeber zu wenden. Hehlingens Führung durch Denis Bischoff (34.) egalisierte Rouven

Ahlers nur eine Minute später. In der 43. Minute war dann für Elvir Zveratic Schluss. Binnen einer Minute gab's für den TSV-Stürmer zwei Verwarnungen – Gelb-Rot. „Bei dem Foul, das zum Platzverweis geführt hat, hätte man es auch bei einer Ermahnung belassen können“, fand Hehlingens Trainer Karsten Stephan.



Steding

Müden kam konzentriert aus der Kabine und schien die Überzahl nutzen zu können, doch die beste Chance der Gäste vergab Stefan Gerike nach Vorlage von Ahlers (59.).

Als nur eine Minute später das 1:2 fiel, war die Moral des TuS gebrochen. „Da haben wir die Köpfe hängen lassen“, bestätigte Steding. Hehlingen hielt sich dagegen an die Vorgabe von Stephan und verlegte sich aufs Kontern. „Das hat die Mannschaft klasse umgesetzt“, lobte der TSV-Trainer.

**TuS:** Lüer – Baars, Kuhls, Braband, Dannheim – C. Gerike, S. Gerike, Torben Doering (67. Wolfram), Kramp – Schmitz, Ahlers.

**TSV:** Holst – Daniel Michalski, Wohlgemuth, Schröder, Wolkowski – Dennis Michalski, Oliver (80. Twiehaus), Lotz – Bischoff (65. Schubert), Zveratic, Schulze (87. Scheffel).

**Tore:** 0:1 (34.) Bischoff, 1:1 (35.) Ahlers, 1:2 (60.) Schulze, 1:3 (70.) Lotz.

**Gelb-Rot:** Zveratic (TSV/43.).

# Platendorf drückt, SVG siegt

Fußball-Bezirksliga: Gifhorn werden durch spätes 2:0 erlöst

(ben) **Mit dem TSV Hehlingen und dem MTV Frellstedt gewannen zwei Konkurrenten der SV Gifhorn im Abstiegskampf der Fußball-Bezirksliga – doch auch die SVG holte durch ein 2:0 (1:0) gegen den TuS Neudorf-Platendorf drei Zähler.**



Da half alles Drücken nichts: Platendorf (r. Arne Hoffart) unterlag der SV Gifhorn (l. Julian Jander). Photowerk (wer)

Beide Teams gestalteten die Begegnung von Beginn an offen. Die erste Chance hatten die Gäste, bei denen Vitali Kast aber nach einer knappen Viertelstunde vergab. „Da hätten wir in Führung gehen müssen“, haderte TuS-Coach Ralf Schmidt.

Die Hausherren machten es zunächst nicht viel besser, Henrik Mucha (35.) ließ eine klare Gelegenheit aus. Dann aber schlug Ron Glindemann für die SVG zu. Nach einem Einwurf versenkte er den Ball aus der Drehung im kurzen Eck. „Letztlich war die Führung verdient“, fand Gifhorns Teammanager Markus Theiner.

Die Hausherren verlegten sich nach dem Seitenwechsel aufs Kontern, während der TuS pausenlos drückte. „Eine richtige Chance haben wir uns aber nicht herausgespielt“, so Platendorfs Trainer. Stattdessen nutzte bei den Gastgebern der eingewechselte Eugen Sawtschenko eine Möglichkeit in der Schlussphase. Theiner: „Da ist uns ein Riesenstein vom Herzen gefallen.“

**SV:** Strübing – Frost, Wrasmann, Iroegbulem – Siegmund (70. Kornblum), Jander – Lippke, Garzke, Juknewitschius – Mucha (85. Sawtschenko), Glindemann (67. Krasniqi).

**TuS:** Hilken – Lenk, Benke (84. Winkelmann), Lücke, Meyer – Gül, Schuster, M. Samkowitz, Kast (63. R. Samkowitz) – Hoffart, Gahrman.

**Tore:** 1:0 (39.) Glindemann, 2:0 (86.) Sawtschenko.

## 25. Spieltag



### Interview

**Torben Gryglewski**  
Trainer  
des MTV  
Isenbüttel



**Das Topspiel gegen den MTV Gifhorn II gewonnen, den Vorsprung auf die Verfolger ausgebaut – darf man Ihrem MTV Isenbüttel langsam zum Aufstieg gratulieren?**

Nein, es sind noch fünf Spiele zu absolvieren, noch ist keine Aufstiegsfeier geplant.

**Aber die Tendenz weist in diese Richtung...**

Wir sind super drauf und spielen zurzeit guten Fußball, hätten auch gegen Gifhorn noch ein oder zwei Tore mehr machen können. Aber wir planen von Spiel zu Spiel. Mit Reislungen kommt jetzt eine schwere Aufgabe auf uns zu. Wir müssen jetzt auf uns schauen und versuchen, unseren Lauf fortzusetzen. Alles andere ergibt sich dann.

### Elf des Tages

**Tor:**

Van der Vorst (Isenbüttel)

**Abwehr:**

Hermann (Reislungen)  
Pilzecker (Holzland)  
Sander (FC Wolfsburg)  
Özdemir (FC Wolfsburg)

**Mittelfeld und Angriff:**

Glatz (Helmstedter SV)  
Spahn (Reislungen)  
F. Matschewski (Holzland)  
Garzke (SV Gifhorn)  
Vogel (Frellstedt)  
Menzel (Frellstedt)

### Interview



**Karsten Stephan**  
Trainer  
des TSV  
Hehlingen

**Das 3:1 in Müden war der vierte Sieg in Folge – was macht Hehlingen so stark?**

Wir konnten die vergangenen Spiele mit der gleichen Formation spielen, das gibt Sicherheit. Wenn man dann gewinnt, ist das Selbstvertrauen da. Wir glauben wieder an uns.

**Wie wichtig war der Erfolg gegen den Konkurrenten?**

Enorm wichtig. Vor einigen Wochen sah es noch ganz anders aus, das muss man sich einmal überlegen. Wir haben wieder alles selbst in der Hand.

**War's auch ein Sieg der Moral nach dem Ausgleich und Gelb-Rot für Elvir Zveratic vor der Pause?**

Elvir hat uns mit seinen Toren viel geholfen, deshalb wollten wir auch für ihn spielen. Es hat sich wieder gezeigt, dass man mit zehn Mann schwerer auszurechnen ist. Das haben wir sehr gut genutzt.

# SG Tappenbeck ist vorzeitig Meister!

Fußball – Altherren-Kreisliga: 1:0 bei SVL

(hot) **Die Konkurrenz hat noch vier oder gar fünf Spiele vor der Brust – doch Hoffnungen auf den Titel in der Fußball-Kreisliga der Altherren braucht sich keiner mehr zu machen. Die SG Tappenbeck sicherte sich durch zwei Siege binnen fünf Tagen sensationell früh die Meisterschaft.**

dass das so früh mit dem Titel geklappt hat.“

**Tor:** 0:1 (70.) Vogler (Foulelfmeter).

**VfL Knesbeck – FC Brome 0:2 (0:1).** Im Verfolgerduell festigte Brome Rang zwei.

**Tore:** 0:1 (5.) Nagel, 0:2 (70.) Nieder.

**SV Gifhorn – SG Müden 4:1 (1:1).** „Müden war ersatzgeschwächt, aber wir haben uns das 4:1 verdient“, so Gifhorns Thomas Baginski.

**Tore:** 1:0 (5.) Lücke, 1:1 (30.) Schacht, 2:1 (45.) Schrader, 3:1 (55.) Kolmer, 4:1 (65.) Rothenberg.

**SG Hankensbüttel – SG Wahrenholz 0:0.** Ein gerechtes Remis, mit dem beide gut leben können.

**Tore:** keine.

**TSV Rothemühle – FSV Adenbüttel/R. 2:1 (1:0).** TSV-Coach Michael Zydak: „Ein Grottenkick – unser Sieg war glücklich.“ Schlusslieht Adenbüttel verpasste es, den Abstand zu verkürzen.

**Tore:** 1:0 (28.) Jankowski, 1:1 (55.) Bartens, 2:1 (65.) M. Maire.



Vorzeitiger Meister: Christian Bürger (am Ball) und Tappenbeck sicherten sich den Titel durch ein 1:0 in Leiferde.

# Gifhorns Must siegt bei Finnish Open

Badminton: Absagenflut wegen Aschewolke

(ums) **Spielerische Klasse und eingeschränkter Flugverkehr – diese Mischung brachte Raul Must den Turniersieg bei den Finnish Internationals in Helsinki. Das Badminton-Ass des NBV-Teams Gifhorn demoralisierte im Finale Lokalmatador Ville Lang mit 21:11, 21:10. „Raul hat seine hervorragende EM-Form mitnehmen können. So hoch hat er gegen Lang noch nie gewonnen“, jubelte NBV-Trainer Hans Werner Niesner in der Heimat mit.**



Held in Helsinki: Gifhorns Must gewann die Finnish Open.

Der Aschestaub des isländischen Vulkans Eyjafallajökull beeinträchtigte auch den Flugverkehr über Finnland. Freitag startete das Hauptfeld in Helsinki, allein im Herren-Einzel traten vier der acht Gesetzten nicht an. Darunter neben Gifhorns Tschechen Jan Vondra auch der Ire Scott Evans (Nummer 1) und der Russe Vladimir Malkov (Nummer 2).

So war der Este Must als Nummer 3 plötzlich der Topfavorit. Eine Rolle, der der Gifhormer gerecht wurde – obwohl er sich nach dem lockeren 21:10, 21:19 gegen den Finnen Iikka Heino mit drei Drei-Satz-Siegen seinen Finalplatz erkämpfen musste. Doch im Endspiel drehte Must dann wieder auf, holte souverän den Sieg gegen Lang.

Zufrieden konnte auch NBV-Ass Helen Davies sein. Als Nummer 7 spazierte sie bis ins Halbfinale. Dort war sie aber gegen die spätere Siegerin Anastasia Prokopenko (Russland) chancenlos. Niesner: „Trotzdem ein starker Auftritt. Vielleicht rutscht sie noch in Englands Top-Kader.“